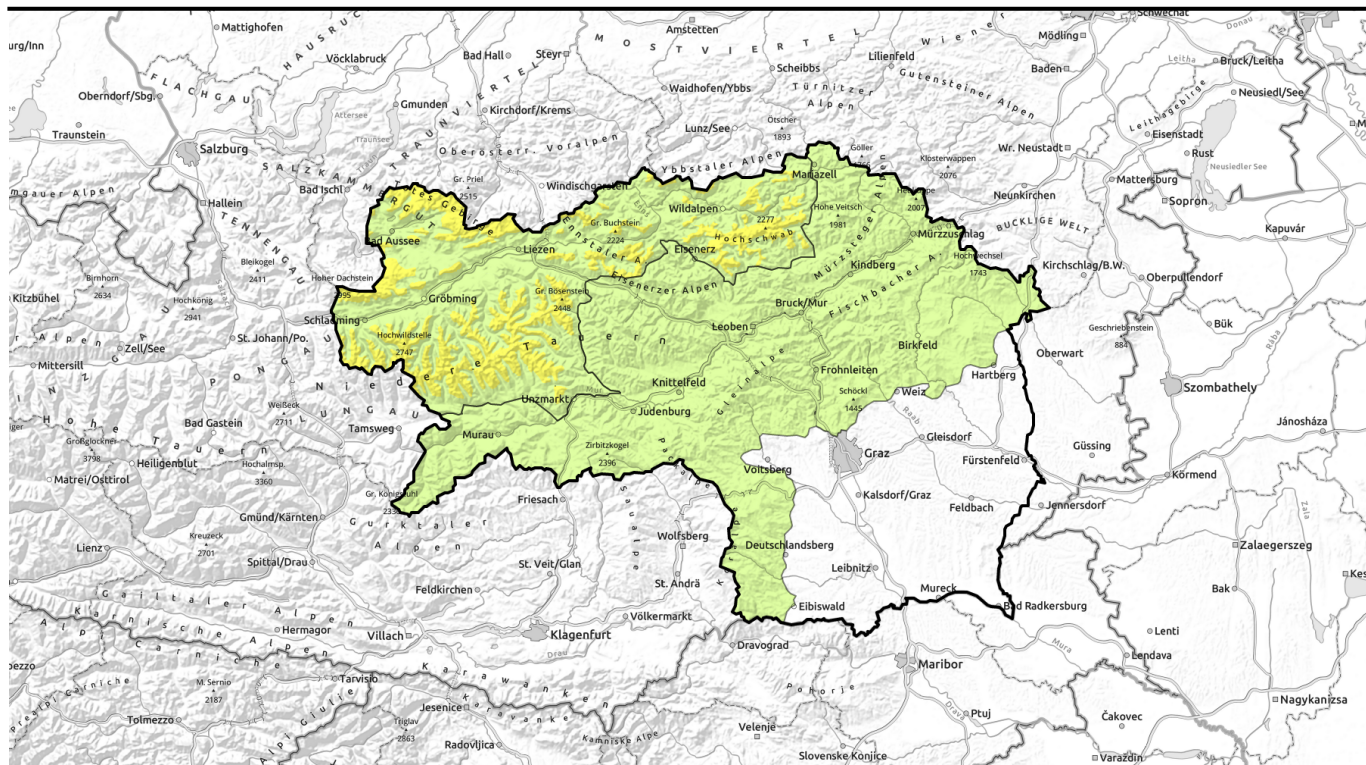


Lawinenbericht für Samstag, 01.04.2023

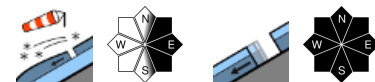


Schneeschaer und Wolken am Wochenende - frischer Triebsschnee!

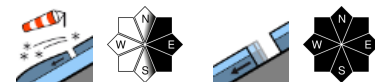


1600 m

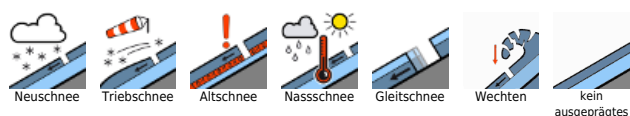
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Hochschwabgebiet



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Glinalpe, Koralpe, Mürtzaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürtzsteiger Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 01.04.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Hochschwabgebiet



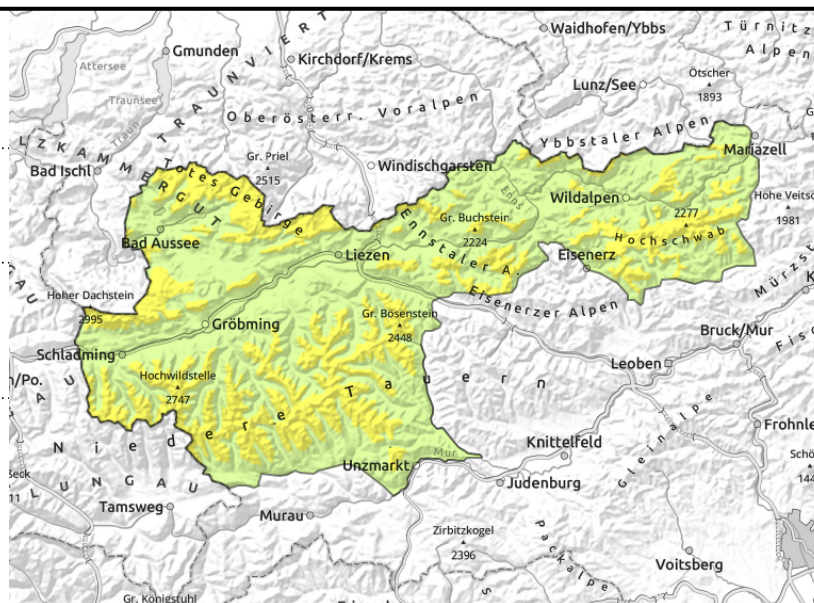
1600 m



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



selten und aus extrem steilem Gelände



Mäßige Lawinengefahr - frischer Triebsschnee in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr wird über 1600 m mit mäßig beurteilt, ansonsten herrscht geringe Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischem Triebsschnee in den Hochlagen aus. Besonders in steilen, ostexponierten Einfahrtsbereichen kann es stellenweise bereits durch einen einzelnen Wintersportler zu einer Schneebrettauslösung kommen. Die Schneedecke ist bis weit nach oben stark durchfeuchtet, spontane Gleitschneelawinen sind jederzeit möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der Woche konnte sich bis in alle Höhen gut setzen. Die Schneedecke ist stark durchfeuchtet und die Verbindung zum Boden kann jederzeit und in allen Expositionen verloren gehen. Mit dem Neuschnee und Nordwestwind lagert sich frischer Triebsschnee hinter Geländekanten ab und verbindet sich gut mit dem Altschnee. Allerdings können innerhalb des Triebsschnees Graupeleinlagerungen oder weichere Schichten als Schwachschichten fungieren.

Wetter

Ab Freitagnachmittag ziehen Niederschläge von Nordwesten her Richtung Süden über die steirischen Berge, wobei die Schneefallgrenze um 1600 m liegt.

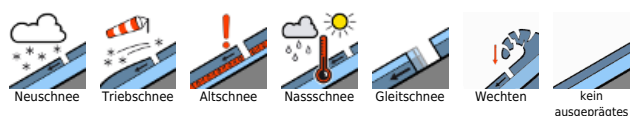
Der Samstag wird kühl und den ganzen Tag unbeständig. Vor allem am Vormittag ist die Wolkendecke meist kompakt, im Norden gehen bereits Schneeschauer nieder, die Schneefallgrenze liegt um etwa 1500 m. Am Nachmittag wird es im gesamten Bergland wechselhafter, Schneeschauer sind überall möglich, aber es zeigt sich auch öfter die Sonne. Der Wind weht lebhaft bis kräftig aus Nordwest. Die Temperaturen liegen in 2000 m zu Mittag um 0 Grad.

Am Sonntag gibt es weiteren Schneefall und die Temperaturen sinken noch etwas ab

Tendenz

Das Triebsschneeproblem prägt sich weiter aus.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 01.04.2023

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürzsteiger Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern



dünne, kammnahe Tribschneelinsen



selten und aus extrem steilem Gelände

Geringe Lawinengefahr - dünne, kammnahe Tribschneelinsen.

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Die Hauptgefahr geht von frischem, kleinräumigem Tribschnee in den Hochlagen aus. In extrem steilen, ostexponierten Einfahrtsbereichen kann eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden. Die Schneedecke ist bis weit nach oben stark durchfeuchtet, spontane Gleitschneelawinen sind jederzeit möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist stark durchfeuchtet und die Verbindung zum Boden kann jederzeit und in allen Expositionen verloren gehen. Mit dem Neuschnee und Nordwestwind lagert sich frischer Tribschnee hinter Geländekanten ab und verbindet sich gut mit dem Altschnee. Es können sich frische Schwachschichten innerhalb des Tribschnees bilden.

Wetter

Freitagabend ziehen Niederschläge Richtung Süden über die steirischen Berge, wobei die Schneefallgrenze um 1600 m liegt.

Der Samstag wird kühl und den ganzen Tag unbeständig. Vor allem am Vormittag ist die Wolkendecke meist kompakt, im Norden gehen bereits Schneeschauer nieder, die Schneefallgrenze liegt um etwa 1500 m. Am Nachmittag wird es im gesamten Bergland wechselhafter, Schneeschauer sind überall möglich, aber es zeigt sich auch öfter die Sonne. Der Wind weht lebhaft bis kräftig aus Nordwest. Die Temperaturen liegen in 2000 m zu Mittag um 0 Grad.

Am Sonntag gibt es weiteren Schneefall und die Temperaturen sinken noch etwas ab.

Tendenz

Es gibt keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

